

careernetwork



CAREERFAIR AM 24.3.

Info- + Karrieremesse für junge Menschen „mit internationalem Weitblick“ **Seite 69**



BFI-INFO-VERANSTALTUNGEN

Allein im ersten Halbjahr gibt es mehr als 80 Know-how-Dates beim BFI Wien **Seite 71**

ANITA MÜKSCH
HELVETIA

Wie man die Macht der Stimme richtig nützt



Profil Petra Falk (41) verhilft ihren Klienten mit stimmigem Know-how zu festem Auftritt und mehr Geld. **Seite 68**

Netz-Arbeit Jobs im Internet: Was Arbeitgeber und Bewerber erwarten. **Seite 69**



© Panthermedia.net/Robert Churchill

ARBEITS-PLÄTZE

Macht leistungsfähiger: Open Space & Deskharing statt Einzelbüros, flexible Arbeitsmodelle und ergonomische Möbel. **Seite 70**

Versuchsballon Initiativen für mehr Beschäftigung für ältere Arbeitslose

Speed-Dating (auch) für Ältere

Wien. Das AMS geht neue Wege, um vor allem Arbeitssuchende über 50 Jahre besser vermitteln zu können.

So wird am 21.4. zum ersten Mal Speed-Dating für diese Gruppe angeboten, bei dem Arbeitssuchende direkt mit Personalchefs sprechen können – und zwar Bewerber, die vom AMS über sechs Monate vorgemerkt und für das Speed-Dating vorausgewählt werden. Der Bewerbungstag gilt als „Versuchsballon“ – es werden rund sieben große Unternehmen eingeladen, die Personalbedarf haben. Wenn das gut funktioniert, will das AMS das Instrument Speed-Dating evaluieren



Ältere Arbeitssuchende sollen direkt mit Personalchefs „verkuppelt“ werden.

und nach den gemachten Erfahrungen ausbauen und wiederholen.

AMS übernimmt Kosten

Im Jänner waren in Wien 31.127 Menschen über 50 arbeitslos gemeldet; gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 19,3%.

Als Anreiz für Firmen, ältere Menschen einzustellen, übernimmt das AMS derzeit mindestens drei Monate lang die Lohn- und Lohnnebenkosten, wenn ein Betrieb eine über 50-jährige Person aufnimmt, die mindestens ein halbes Jahr arbeitslos gemeldet war. (pj)

Standpunkt Arbeitsplätze für Ältere aus Wirtschaftssicht

„Frühpensionitis“?



Martin Gleitsmann, Leiter der Abteilung für Sozialpolitik (Wirtschaftskammer).

Wien. „Die Fakten zeigen klar, wo das Problem wirklich liegt: nämlich bei der schwachen Konjunktur und der sogenannten Frühpensionitis“, kommentiert Martin Gleitsmann, Leiter der Abteilung für Sozialpolitik in der WKO, immer wiederkehrende Forderungen nach Malus-Zahlungen für Betriebe.

Die Arbeitslosenrate für Personen ab 50 Jahre liege seit vielen Jahren knapp 0,8% über dem allgemeinen Wert, sagt Gleitsmann.

„Laut AMS beschäftigen die Unternehmen heute rund 46.000 mehr Menschen ab 50 Jahre als vor einem Jahr.“ (pj)

Die Meisterin der Stimme(n)

Trainerin Petra Falk (41) verhilft ihren Klienten mit ihren Sprech-, Stimm- und Kommunikationstrainings zu mehr Präsenz und Selbstvertrauen und damit letztlich zu mehr Geld und Erfolg.

PAUL CHRISTIAN JEZEK

Wien. Wenn Sie diese medianet-Ausgabe noch am Freitag (also nicht „erst“ am Wochenende lesen), werden Sie rund achtmal in den Spiegel geblickt haben, bevor Sie das Haus verlassen haben. Sie achten darauf, dass Sie dem jeweiligen Anlass entsprechend gekleidet sind – und Sie wissen, wie Sie aussehen, wenn Sie erholt, müde, erkältet, besorgt, etc. sind. „Doch nun die schlechte Nachricht“, eröffnet Petra Falk das medianet-Interview: „Nur rund 15 Prozent der Österreicher sind sich der Wirkung ihrer Sprache und Stimme bewusst. Dabei sind Sprache und Stimme zu mehr als einem Drittel dafür verantwortlich, wie Sie bei Ihrem Gegenüber ankommen!“

„Menschen mit festem Stimmauftritt verhandeln besser und verdienen mehr Geld.“

PETRA FALK

Seit mehr als einem Jahrzehnt agiert Petra Falk bereits als Sprech-, Stimm- und Kommunikationstrainerin – „und immer wieder kommen gebildete Menschen zu mir, die zahlreiche Rhetorikkurse besucht haben, sich mit den verschiedensten Kommunikationstechniken beschäftigen, sich laufend weiterbilden und dennoch nicht die gewünschte Wirkung erzielen“. Meist ist der Grund dafür, dass diese Menschen sich noch nie ihrem Leben damit befasst haben, welche Botschaften sie unbewusst mit dem Einsatz von Sprache und Stimme mitschicken – und an diesem Punkt setzt Falk an. „Mein Sprech- und Stimmtraining ist in Österreich einzigartig und ich habe es im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt.“

ZUM UNTERNEHMEN

Petra Falks sprechtraining.at lädt „zum Einstieg“ immer wieder zu kostenlosen Sprech- und Stimmanalysen ein. Bei diesen halbstündigen Analysen kann man Sprach- und Stimmansatz genau unter die Lupe nehmen lassen – wertvolles Feedback samt Tipps und Tricks rund ums richtige Sprechen sorgen dabei für jede Menge „Aha-Erlebnisse“.

Im Team mit dabei sind außerdem Astrid Profoss (Back-Office, Marketing), Astrid Roenig (Redegestaltung incl. Dramaturgie und Körpersprache) und Tillmann Fuchs (Medienseminare).
Tel.: 0699/11 520 670
petra.falk@sprechtraining.at
1060 Wien, Getreidemarkt 3/Top 8+9



Es hebt sich durch Effizienz, individuelle Gestaltungsmöglichkeit und durch die Messbarkeit des Trainingserfolgs deutlich von anderen Trainings in diesem Bereich ab – das bestätigen Dutzende renommierte große Unternehmen ebenso wie KMU. Auf Falks Referenzliste finden sich Bank Austria, Hutter & Schrantz, Leipnik-Lundenburger, L'Oréal, McDonald's, Porr, Post, Uniqa und Vamed ebenso wie Curo Consulting, Gnesda Real Estate oder das ÖPWZ. Rund 1.000 Personen haben sich in den vergangenen drei Jahren an Petra Falk gewandt, um gemeinsam an ihrem verbalen und nonverbalen Auftritt zu arbeiten und ihre Kommunikation zu optimieren. „Natürlich unterliege ich in Bezug auf die Namen meiner Klienten der Verschwiegenheit – es sind erfolgreiche Geschäftsleute ebenso wie Politiker, aber auch Hausfrauen oder Studenten, die sich auf die mündliche Matura vorbereiten.“

Sprech- und Stimmtraining bei Petra Falk wirkt persönlichkeitsbildend. „Man muss immer wieder die eigenen Grenzen sprengen.“ Stimmübungen sorgen dafür, dass man mit sich selbst in Kontakt kommt, viele Übungen sind zunächst auch eine Herausforderung, da man Laute, Bewegungen

„Es dauert nicht einmal drei Sekunden, bis wir die Stimme unseres Gegenübers komplett analysiert haben.“

PETRA FALK

und Techniken ausprobiert, die man noch nie zuvor gemacht hat und die ein wenig seltsam, wenn nicht sogar peinlich, anmuten. „Die Angst, sich zu blamieren, ist bei Erwachsenen enorm groß, oft viel zu groß! Bellen wie ein Hund stärkt zwar Zwerchfell und Stimme – man muss aber über seinen Schatten springen, um diese Übung richtig machen zu können.“ Können Sie sich vorstellen, in Gegenwart einer nahezu fremden Person zu hecheln wie in einem Geburtsvorbereitungskurs? Plötzlich so laut wie möglich „Marmelade“ zu rufen, um zu lernen, die Stimme wieder wegzuschicken? Raum einzunehmen, obwohl Sie ihr Leben lang gelernt haben sich klein zu machen?

„Ich bin jeden Tag aufs Neue froh, diesen Beruf ausüben zu dürfen“, meint Falk. „Mit jedem Menschen, der zu mir kommt, lerne ich selbst auch dazu, entwickle ich mich selbst weiter und kann damit anderen Menschen wieder zu einem besseren Auftritt verhelfen.“

Wissenschaftlich erwiesen

Inzwischen existieren zum Thema Sprache und Stimme und deren Wirkung auf unser Umfeld zahlreiche Studien. Unsere Stimme verrät viel über unsere innere Haltung – nicht umsonst gibt es die Wortverwandtschaft „Stimme-stimmenstimmig“.

Und die Wissenschaft ist sicher, dass Menschen, die an ihrer Stimme arbeiten, automatisch auch an ihrer Persönlichkeit arbeiten – und vice versa. „Menschen mit einer vollen, kräftigen und präsenten Stimme wirken auf ihr Umfeld kompetenter und zielstrebig“, erklärt Falk.

„Stress, Unsicherheit, ein falsches Stimmideal oder auch die falsche Atmung sorgen häufig dafür, dass wir außerhalb dieser natürlichen Eigentonalität sprechen. Das kostet uns Authentizität, ist anstrengend und beraubt uns der Möglichkeit, unsere Botschaften zielsicher zu versenden!“

10 Fragen

AN PETRA FALK

Als Kind wollte ich immer schon ...

... vor anderen sprechen, am liebsten als Moderatorin oder Schauspielerin.

Erfolg ist ...

... jeder Mensch, dem ich und mein Team zu einem besseren sprachlichen und stimmlichen Auftreten verholfen haben.

Für die Karriere ist wichtig ...

... Leidenschaft, Freude an Kommunikation und am Netzwerken, die Kenntnis des Reziprozitätsprinzips, manchmal auch ein langer Atem.

Mein Lebensmotto:

Das Leben ist immer so wie man es gerade sieht – also eine Frage der Wahrnehmung.

Jungen Menschen würde ich raten ...

... so viel wie möglich auszuprobieren und dabei weniger auf den schönen Lebenslauf und mehr auf die persönliche Entwicklung zu achten.

Die Bedeutung von Geld ist:

... immer abhängig davon, wofür man es verwendet.

Ein Buch, das mich berührt hat:

... „The Marriage of Heaven and Hell“ von William Blake

Wohin ich unbedingt reisen möchte ...

Südafrika.

Woran ich glaube ...

Ich glaube, dass man im Nachhinein in allem etwas Positives sehen kann.

In 20 Jahren werde ich ...

... hoffentlich mehrfache Oma sein :-)

Auch die *Aussprache* ist maßgebend verantwortlich dafür, wie wir bei anderen ankommen. Falk nennt ein Beispiel: „Wer die Verschlusslaute T, P und K härter ausspricht, wirkt fokussierter als Menschen, die diese Laute weich sprechen.“

Derlei Ansätze kann man bei Falk trainieren und deutlich verbessern. „Ich lege bei jedem Sprech- und Stimmtraining hohen Wert darauf, dass es wirklich individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten wird“, verspricht sie. „Hohes Augenmerk lege ich auch auf Vertraulichkeit, Zielorientiertheit und die Messbarkeit des Trainingserfolgs, der durch laufende Aufnahmen dokumentiert wird!“

www.sprechtraining.at

ZUR PERSON

Petra Falk war Journalistin und Sprecherin u.a. bei Ö1 (Chronik), KroneHit, Welle 1 Salzburg und im ORF Landesstudio NÖ und von 2007 bis Ende 2010 Sprech- und Stimmtrainerin bei better-together. Sie ist u.a. diplomierte Trainerin für Erwachsenenbildung sowie für Diversity Management, Gender Mainstream & Kommunikation und hat Gesangsunterricht bei Andreas Lunatis (Wiener Raimundtheater) genommen. Im März 2011 hat sie sich mit ihrem eigenen Unternehmen selbstständig gemacht.